

Freie Fahrt fürs Velo, Klimawahlen und der 40. Geburtstag des VCS.

TEXTE VON Ruedi Blumer, Doris Königer, Jean-Pierre Barbey, Richard Faust, Cristina Bitschnau-Kappeler

Im Juni 2019 feierte der VCS Schweiz anlässlich der Delegiertenversammlung in Frauenfeld den 40. Geburtstag. Und nur ein knappes Jahr später am 16. Mai kann die Sektion St.Gallen-Appenzell an der Hauptversammlung auf 40 Jahre Engagement für umweltfreundliche Mobilität zurückschauen. Die Klimabewegung der Jugend spielte uns in die Karten. Unser breites Engagement für klimafreundliches Verhalten, attraktive Fuss- und Veloinfrastruktur, zeitgemässe öV-Angebote und Reduzierung der Lärm- und Luftbelastung durch fossile Verbrennungsmotoren fand wieder mehr Beachtung und Unterstützung.

Exkursion „Kettenreaktion“ Vorarlberg

Über das Sektionsgebiet hinaus engagiert haben wir uns bei zwei besonderen Veloprojekten. Am 20. Mai besuchten wir Bregenz und liessen uns über das Projekt „Kettenreaktion“ informieren. Das Land Vorarlberg steckt mitten in der Realisierung von 200 km Veloschnellverbindungen ohne enge Kurven und 3 bis 4 Metern Breite. So entstehen dank dem Projekt im Gebiet Bludenz – Feldkirch – Bregenz sichere und attraktive Radrouten für Arbeitsweg und Freizeit. Daran können und müssen wir uns diesseits des Rheins ein Vorbild nehmen.

Velofahrt an die nationale Klimademo

Im Rahmen der landesweiten Velosternfahrt «I bike to move it» organisierte unsere Geschäftsleiterin eine von vielen Velorouten, die zur grossen nationalen Klimademonstration vom



TEILNEHMENDEN DER EXKURSION IN BREGENZ (FOTO: K.A.)



28. Sept. auf dem Bundesplatz in Bern führten. Unsere Route führte in 5 Tagen von Wasserau über St.Gallen – Winterthur – Zürich – Aarau und Biel in die Bundeshauptstadt. Die Gruppe vergrösserte sich von Tag zu Tag von einer Handvoll zu mehreren Hundert.

Eidgenössische und kantonale Wahlen

Wir freuen uns, dass das links-grüne Lager bei den eidgenössischen Wahlen insgesamt gestärkt werden konnte. Unserem Vorstandsmitglied Thomas Brunner, GLP gratulieren wir herzlich zur Wahl in den Nationalrat. Sehr erfreulich ist auch die Wahl von Franziska Ryser, Grüne in den Nationalrat und die Wiederwahl von Barbara Gysi, Claudia Friedl und Paul Rechsteiner (alle SP). Sie setzen sich seit Jahren als Mitglieder des VCS tatkräftig für unsere Interessen ein.

Bei den Kantonsratswahlen gewann unsere Verbandsanwältin und frühere Geschäftsleiterin Margot Benz einen zusätzlichen grünen Sitz. Die Wiederwahl schafften Präsident Ruedi Blumer, Susanne Schmid und Guido Wick. Neu gewählt wurde SP Stadtrat Peter Jans, einst Geschäftsleiter der Sektion und Mitglied des Zentralvorstandes VCS Schweiz. Vorstandsmitglied Richi Faust verpasst die Wahl um winzige zwei Stimmen. Wir freuen uns sehr, dass damit der VCS auch auf politischer Ebene an Einfluss gewinnen wird.

Mitwirkung und Zusammenarbeit

Erneut haben wir uns an mehreren Vernehmlassungen beteiligt. Wir pflegten Kontakte, Beratungen und Austausch mit Gemeinden, Kantonen, Verbänden und Medien sowie mit den anderen VCS-Sektionen und der Zentrale in Bern.

Bei ihnen allen bedanken wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit.

AUF DEM WEG NACH BERN (FOTO: Ruedi Blumer)



WICHTIGER HINWEIS

Die Hauptversammlung 2020 und das geplante Jubiläumsfest der VCS Sektion St.Gallen/Appenzell findet aufgrund der Corona-Krise nicht im Frühling statt. Ein neuer Termin wird zu gegebener Zeit mit einer separaten Einladung bekannt gegeben. Budget und Rechnung werden bis Mitte Jahr auf der Webseite aufgeschaltet.

Wir wünschen allen gute Gesundheit.

KANTON ST.GALLEN

In Rapperswil-Jona haben wir uns trotz Vorbehalten für die Umgestaltung und «Begrünung mit Bäumen» der Neuen Jonastrasse eingesetzt. Das Volk lehnte ab und somit bleibt die Verkehrssituation in der zweitgrössten Stadt in unserer Sektion weiterhin unbefriedigend, lärmig und autolastig. In Ermenswil beteiligen wir uns aktiv am Widerstand gegen den Deponiestandort Sonnenfeld. Die Inbetriebnahme dieses Standortes hätte zur Folge, dass pro Betriebstag 100 Last-



FUSS- UND VELOVERKEHRSBRÜCKE BUCHS-VADUZ (FOTO: LIEWO)

wagen durch die Dörfer Eschenbach oder Rüti fahren würden. Diese enorme Belastung der Dörfer mit Lärm, Russ, Treibhausgasen, Erschütterungen und Sicherheitsrisiken für Schulkinder und EinwohnerInnen darf nicht hingenommen werden. Die Lebensqualität und der Wert der Liegenschaften würden durch den zusätzlichen Schwerverkehr deutlich verschlechtert. An mehreren Orten kämpfen wir weiterhin für wirksame Lärmschutzmassnahmen. Diese müssen an der Quelle erfolgen, als durch Geschwindigkeitsreduktionen, Abnahme des motorisierten Individualverkehrs oder den Einbau von Flüsterbelägen, auf Gemeinde- und Kantonsstrassen. Auch die Realisierung der vielen wichtigen Infrastrukturprojekte für den Fuss- und Veloverkehr (FVV) in den Agglomerationsprogrammen kommt vielerorts nicht vom Fleck. Ein sehr erfreuliches Beispiel hingegen war die feierliche Eröffnung der neuen Fuss- und Veloverkehrsbrücke Buchs-Vaduz Ende Juni 2019. Weitere FVV-Brücken über den Rhein sind geplant und werden hoffentlich bald realisiert. Im Kantonsrat blieben Vorstösse für einen Klimafonds, den Ersatz der

Kilometerspesen durch Velo- oder ÖV-Angebote oder die Verbesserung des S-Bahn-Fahrplanes an mehreren Stadtbahnhöfen leider erfolglos.

Nein zu mehr Autobahnanschlüssen

Gross war und ist unser Engagement gegen zusätzliche Autobahnanschlüsse. Mitte November stimmten die Gemeinden Rorschach und Goldach über den Autobahnanschluss Witen ab. Der Verein «kein 3. Autobahnanschluss» und der VCS setzen sich vehement für die Verhinderung des überrittenen Strassenbauprojekts aus dem letzten Jahrhunderts ein. - Leider ohne Erfolg. Bei den Stimmberechtigten verfinden die Versprechungen der Gemeindeoberen, die das 350 Mio. Projekt (die zwei Gemeinden müssen nur wenige Millionen bezahlen) als unabdingbar für die regionale Entwicklung darstellten und die Auswirkungen der neuen Strassenschluchten in den Abstimmungsunterlagen mit viel grüner Farbe kaschierten. Immerhin stimmten in Rorschach mit 45% und in Goldach 35% gegen das Projekt. Man wird sehen, wie die Bevölkerung beim Baubeginn im Jahr 2028 oder später darüber denkt. Bereits jetzt melden sich betroffene Personen bei der VCS Verkehrsberatung um zu erfahren, was sie gegen gewisse Details der Verkehrsführung unternehmen können. - Der VCS wird das Projekt weiter kritisch begleiten und auf die Einlösung der gemachten Versprechungen für Verkehrsberuhigung, den ÖV und den Fuss- und Veloverkehr pochen.

Ein Rückfall in die Zeit der Autobahneuphorie der 60er Jahre ist auch das klimafeindliche Projekt des Autobahnanschlusses «Zubringer Appenzellerland». Wenige hundert Meter neben dem Anschlusswerk Winkeln soll mit teuren Tunnels durch die Wachtenegg und den Nieschberg sowie erheblichem Kulturlandverschleiss noch ein Anschluss her. In Zeiten der Klimaerhitzung engagieren wir uns für eine Verhaltensänderung hin zu fossilfreier Mobilität und gegen zusätzliche Autobahnanschlüsse.

Flugfeld Altenrhein: Mehr Klimaschutz - weniger Parkplätze

Nachdem die Flugfeld-Betreiberin das überrittene Parkhausprojekt verworfen hatte, plante sie eine Erweiterung des Parkplatzes 1 um 290 Fahrzeuge. Der VCS und die AgF (Aktion gegen Fluglärm) haben im September Einsprache gegen das Vorhaben eingereicht. Die Anreise zum Flugfeld soll vermehrt mit Bahn und Bus erfolgen,



VISUALISIERUNG PROJEKTDossier PARKPLATZ P1

die im Halbstundentakt verkehren. Dies ist absolut zumutbar und vermindert immerhin einen Teils des CO2 Ausstosses der gesamten Flugreise. Die Erhöhung der Parkplatzkapazität schafft eine zusätzliche Attraktivität des Flugverkehrs, was sich negativ auf den beim Flugverkehr so notwendigen Klimaschutz auswirkt. Es wäre wünschenswert, wenn der Öffentliche Verkehr nach Altenrhein ausgebaut würde. Davon könnten nicht nur die Flugpassagiere, sondern auch die Einwohner und Pendler zu den Arbeitsplätzen nach Altenrhein profitieren. Die Einsprache ist zurzeit noch beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) hängig.

STADT ST.GALLEN

Die Aktivitäten in der Stadt St.Gallen standen dieses Vereinsjahr ganz im Zeichen des Velos.

PLAKATE ABSTIMMUNGSKAMPAGNE (FOTO: Ruedi Blum)



Einsprache Güterbahnhof

Eine Schranke wird die Velofahrenden vom Westen in die Stadt beim Güterbahnhof künftig stoppen. Eine Gruppe von Anwohner*innen hat ihren Unmut über die ungenügende Velopolitik der Stadt St.Gallen mit einer vom VCS unterstützten Einsprache kundgetan. Die Einsprache wurde schliesslich zugunsten des Ausbaus der Appenzelbahnen zurückgezogen.

Einsprache Fachhochschule

Eine Einsprache wurde platziert, um einer weiteren Verschlechterung der



MEDIENINFORMATION VOR ORT, EINSPRACHE GÜTERBAHNHOF (FOTO: CBK)

Veloschnellroute bei der Fachhochschule entgegenzuwirken.

Einsprache Lärmsanierungsprojekte

Das Anliegen ist die Lärmsanierung an der Quelle (Lärmarm Belag, Tempo 30) durchzuführen und kein Ausweichen über Erleichterungen (Schallschutzfenster) zu gewähren. Die Einsprechenden haben einer Projektteilung (erster Schritt Schallschutzfenster als Sofortmassnahme, zweiter Schritt Gutachten zu Massnahmen an der Quelle) zugestimmt und die Einsprache zurückgezogen.

Einsprache Haltestelle Spisertor

Es konnte eine erfreuliche Vereinbarung getroffen werden, die einen gedeckten Warteunterstand mit Sitzbank, eine Anzeige der Fahrgastinformationen in Echtzeit und Billettautomaten vorsieht.

KANTONE APPENZELL

Fachvortrag bei der ANG

Cristina Bitschnau-Kappeler und Benjamin Krähenmann hielten am 17. Dezember 2019 bei der ANG (Appenzellischen Naturwissenschaftlichen

Gesellschaft) im Berufsbildungs-Zentrum Herisau vor gegen 100 Personen einen eindrücklichen Vortrag zu Mobilität und Umwelt.

Veloweg Winkeln-Herisau

Der Veloweg Winkeln-Herisau ist auf Neujahr 2020 eröffnet worden. Ein komplexes System von Markierungen soll Velofahrenden die Überquerung der Strasse beim Alten Zoll und bei der Einmündung der Kasernenstrasse in die St.Gallerstrasse/Appenzellerstrasse erleichtern.

Bahnhof Herisau

Der Bahnhof Herisau steht vor dem – dringend nötigen – Umbau. Es muss aber noch der Abstimmungssonntag vom 17. Mai abgewartet werden: Sowohl kantonale als auch in der Gemeinde Herisau stehen dann wichtige Entscheidungen an, welche für den Umbau des Bahnhofs Herisau von eminent wichtiger Bedeutung sind.

Teufen: Doppelspur oder Tunnel

Am gleichen 17. Mai wird die Gemeinde Teufen voraussichtlich über den Projektierungskredit des Tunnels und eventuell auch über die am 20. Dezember 2019 eingereichte Initiative gegen die Doppelspur abstimmen. Nach Ansicht des Gemeinderates, der Appenzeller Bahnen und des VCS-Vorstandes soll die Bahn zwischen Stofel und Bahnhof Teufen auf Doppelspur ausgebaut werden. Über die Doppelspur hat Teufen noch nie abgestimmt, ein Tunnel wurde schon zwei Mal abgelehnt und käme zum dritten Mal vor Volk.

Mitwirken in der Ortsgruppe Herisau

Der VCS sucht Mitglieder, die bereit sind, in der wieder zu belebenden Ortsgruppe Herisau mitzudenken und mitzuarbeiten. Interessierte melden sich beim Vorstandsmitglied Jean-Pierre Barbey (Tel. 079 787 12 15 oder barbey-jp@bluewin.ch).

VELOFLOHMARKT ST.GALLEN 2019 (FOTO: M. BITSCHNAU)



VELOMARKIERUNG AM NEU GESTALTETEN WINKLERSTICH (FOTO: J.P. BARBEY)

KURSE & VERANSTALTUNGEN

Mobilitätskurse für Senior*innen

Unser Vorstandsmitglied Niklaus Furer hat auch im vergangenen Jahr die Leitung der Mobilitätskurse „mobil sein und bleiben“ übernommen. Insgesamt wurden sieben Kurse an verschiedenen Standorten im Kanton St.Gallen durchgeführt.

Veloflohmärkte

Die traditionelle Velobörse in Rapperswil wurde 2019 zum letzten Mal in der gewohnten Form durchgeführt. Der Veloflohmarkt in St. Gallen erfreut sich noch immer an regem Interesse. Viele Helfer*innen waren im Einsatz. Auch in Gossau, Wil und im Sarganserland haben Veloflohmärkte stattgefunden. 2020 werden die Veloflohmärkte nach Möglichkeit stattfinden und andernfalls aufgrund der aktuellen Lage abgesagt.



Pedale Wil

In Wil hat 2019 zum ersten Mal ein grosser Velo-Anlass mit dem Namen „Pedale Wil“ stattgefunden. Attraktionen, Vorführungen und Stände haben viele Besucher an den Anlass gelockt. Der Tag war ein grosser Erfolg. Die Sektion hat den Anlass unterstützt und war mit einem Stand präsent.

Mobilitätsmarkt St.Gallen

Im 2019 war die Sektion wieder mit einem eigenen Stand am Mobilitätsmarkt in der Stadt St.Gallen präsent. Die Besucher*innen konnten sich auf dem von Donat Mehr geplanten und gebauten originellen Sprint-Velomessen.

LOKAL

Wie gewohnt ist das Mitgliederheft 2019 an alle Mitglieder im Sektionsgebiet verschickt worden. 2019 sind drei Ausgaben erschienen. Wie immer waren wir bemüht aus allen Teilen des Sektionsgebiets zu berichten. Über Hinweise und Geheimtipps freut sich die Redaktion.

Lokal im neuen Kleid ab 2020

Zum Jubiläum haben wir das Layout unserer beliebten aber etwas angestaubten Mitgliederzeitung VCS-Lokal radikal verändert. Die von Jurek Edel «edel» gestaltete Jubiläumsausgabe kommt mit denkwürdigem Poster (Die Insassen von 60 Autos finden locker in einem einzigen Bus Platz) und viel interessanten Geschichten aus den letzten 40 Jahren daher.

VORSTAND & MITGLIEDER

Neuzugang im Vorstand

Der Vorstand ist mit der Wahl an der Hauptversammlung 2019 um drei neue Mitglieder gewachsen. Franziska Schneider, Richard Faust und Eva Crotogini bringen Ihre Sichtweisen ein und arbeiten tatkräftig im Vorstand mit.



STAND MIT SPRINT-VELO (FOTO: MARCUS BITSCHNAU-KAPPELER)

Impressum:

Redaktion: Cristina Bitschnau-Kappeler und Ruedi Blumer

Illustration: Hélène, I BIKE to move it

Layout: Cristina Bitschnau-Kappeler

Druck: A. Walpen AG, Gossau

Herausgeber: VCS St.Gallen/Appenzell

Rorschacherstrasse 21, 9004 St.Gallen

Auflage: 3750 Exemplare



Herzlichen Dank an die Mitglieder

Dank der aktiven und finanziellen Unterstützung aller Mitglieder konnte auch in diesem Vereinsjahr voller Einsatz für eine menschen- und umweltgerechte Verkehrspolitik geleistet werden. Ein spezieller Dank gebührt dem Engagement der Einsprecher*innen beim Güterbahnhof Nord, den Helfer*innen bei Aktionen, sowie auch dem ehrenamtlichen Engagement der Vorstandsmitglieder. Vielen Dank!

GESCHÄFTSSTELLE

Umzug Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle zieht im Mai in neue B ur aumlichkeiten einer neu gegründeten Bürogemeinschaft an der Geltenwilenstrasse 23 um. Die Bürogemeinschaft bietet zusätzlich Platz für flexibles Arbeiten weiterer Personen. Bei Interesse an einem Arbeitsplatz bitte bei der Geschäftsstelle melden (info@vcs-sgap.ch).

Projekt Klimaneutrale Sektion 2022

In Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Ökobilanzierung der ZHAW erstellt die Geschäftsstelle eine Ökobilanz und plant entsprechende Massnahmen. Die ersten Ergebnisse sind Mitte 2020 zu erwarten.

LOKAL NR. 125 (FOTO: RUEDI BLUMER)



Verkehrsberatung

Unsere Co-Präsidentin Doris K niger hat seit dem Rücktritt unseres Verkehrsberaters Ende 2018 diese Aufgabe übernommen. Auffallend waren die zunehmenden Anfragen zu Zebrastreifen und der wiederholte Wunsch nach zusätzlichen „Tempo 30“-Zonen. Je nach Thema wird die Zusammenarbeit mit Fussverkehr und ProVelo gesucht. Für komplexere Beurteilungen wird weiterhin auf externe Verkehrsbüros gesetzt.

Mitarbeit Geschäftsstelle

Marcus Bitschnau-Kappeler hat die Geschäftsstelle während den Kantonsratswahlen unterstützt. Donat Mehr hat sich für die beiden Anlässe mit Marktständen Pedale Wil und Mobilitätsmarkt St.Gallen engagiert und ein exklusives Sprint-Velo gebaut. Benjamin Krähenmann ist der Geschäftsstelle über seine Anstellung hinaus als Ansprechpartner und Helfer erhalten geblieben. Wir danken den dreien für ihre wertvolle Arbeit.

Mitdenken ist jederzeit willkommen, Fragen und Rückmeldungen auch.

Kontakt: Geschäftsstelle VCS St. Gallen/Appenzell: info@vcs-sgap.ch/071 222 26 32

Aktuelles: vcs-sgap.ch oder facebook.ch/vcs.sgap

Anmeldungen für den Newsletter gerne per Mail an die Geschäftsstelle.